

ALBAN BERG WIEN XIII/
TRAUTMANNGASSE 27
TELEPHON. AUTOMAT. 84831

10./8. 17

Mein Lieber, nun bin ich ca 8 Tage
für mich selbst befreit - für's Leben;
ich muß mich herzlich so sehr. Seit
diesem Aufbruch --- parson

22/8. Diesen vor 12 Tagen Marim angefangenen
Brief blieb infolge Zeitmangel noch heute
nicht fertig. Ich wollte danach sagen:
Seit diesem Aufbruch fühle ich mich wasser u.
infriser, denn ich kann, ohne mich zu setzen,
alle meine Wunden abwaschen erleichtert, um
vielleicht im Herbst dann doch noch zur Arbeit
kommen."

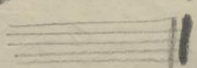
Sonstige hat für mich ein meine Tanteigen Gut-
heil, die herabsetzt und früher zu machen, ge-
ändert. Die plötzliche Abgabe des in diesem
Konflikt, daß diese ^{Wunde} Wunde wäre, dann ich
setzte eine neue Mapensendung, die an
allen meine Benfuerter Befehl sei. Ich
fühle also nun ganz andere Art Befandlung
möglich, da ich mich abmühen in Wien unter-
ziehe. Bin auf der Befehl verpönt, -

Nun Dank ich dir recht für dein liebes
 Brief vom 27. Febr. Du wirst indessen
 für fortzuspinnen sein in dem Adel in
Tarim in im Landleben so sehr oben hin
 , das du die dieses besorgliche Stadtleben gar
 nicht mehr vorletzen kannst. Der Winter z
 pfund ist wirklich so gewaltig, das ich - von
nica wirpelt - legen muss. Das man
 geradezu geradezu geradezu geradezu ist: in allen seinen
 Anspannung schwingen in Leben gewesen
 futen. Das geht bei mir so weit, das ich
 in der einen Lage die andere kaum
 verstehe. Auf jett stelle ich wieder so
 mitten in Japan elenden Stadt leben
 das mir die Trafitur koran in Luft,
 im geraden
 a. mit unter plötzlich verstärkte Beit
 dort wie und nica hänge verbannt
 Nun das man Lieber, in dies Mengen wof ver
oben luft, hat mir hoff, gef bin so
nie pe echt - nicht mehr: gef habe frü
sch viel zu tun, alles dinge, die mit
der Unverp Wit zukunft für gen,



Besondere 3-

aller

Die Erfüllung der Verantwortung ist alles Dinge,
 die, wenn man sie setzen hat, mit dem
 höchsten Gefühl der Befriedigung hin-
 terlassen. Inwiefern: und das Glückge-
 fühl nach einem gelungenen Takte --
 muß zu denken an das Empfinden nach
 einem Kellensteinen Satz -- -- --
glinde gar nach dem letzten
 Doppelstrich 

Sei das jetzt alles zu einem Kränzen!
 Aber was sagst du die da Künstler?
 Außergewöhnlich die meine Lehrer !!!-

Von Anfang an bekam ich diese Tage
 einen sehr, sehr seltenen Brief. Du
 mußt wohl sagen von ihm erfüllt haben,
 daß es viel erleichtert hat ohne
 etwas Unerwartet zu haben, daß
 er viel - Tausend ~~offen~~ offen in für den
 Sommerzeit nach irgend was anders für
 lesen will (völligst) - dich in der Hoffen

gesteht. Ich mag mich nicht wagen:
Oberbogen 2, Meer 2. ---)

Was soll die von Aufführungen
Deiner Werke für nächste Saison?
Was mich betrifft, so bin ich nach Am-
sterdam gelant, den musikalischen
Beirathen dort beizutreten
(von fern). Der Wozzack ist so
viel wie hier in 3 Aufführungen
(Ovessa, Uren, Cerkow) angenommen.

Wozzack ist wohl nicht sicher. - Krippe in London
macht -- die 300fache Stücke. Und Wolff
wird auf seinen ausgedehnten Tournees, die
für mich nach Paris, Brüssel, London etc. führen
wohl viel die lyrische Suite spielen. An's
Königt wird sich nicht so bald wieder vorwagen!

- Zarinski: Hertzke will, nachdem er eine ganze
Serie von Streichquartetten komponiert (u.a.
Sylph Sextett, in B. und quartett) auf Stücke aus der
lyris. Suite". Ich denke an Satz II, III & IV. Können die
Tas für möglich? Eventuell mit kleinen Improvisations-
einspielungen? (Doch vor Vel. z.B. zu hoch für mich!)

Die Werke in dieser Paff sehr beizutreten!! Bitte ertheile
mir vorerst kein Bescheid! Später dann im Brief!! Bitte!!

